

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Nordwestmecklenburg Der Landrat

Postanschrift: Rostocker Straße 76

Ort: Wismar

NUTS-Code: DE80M Nordwestmecklenburg

Postleitzahl: 23970

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@nordwestmecklenburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.nordwestmecklenburg.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-35793>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Wettbewerbskoordination

Postanschrift: Pestalozzistraße 46A

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE30 Berlin

Postleitzahl: 10627

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): MP Architekten Ulrike Poverlein

E-Mail: mail@mparchitekten.com

Telefon: +49 302615669

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.mparchitekten.com>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-35793>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Offener Realisierungswettbewerb in zwei Phasen „Erweiterung Berufsschulzentrum Nord Wismar“ für Architekt/innen und Landschaftsarchitekt/innen als Bergergemeinschaft

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Offener Realisierungswettbewerb in zwei Phasen für Architekt/innen und Landschaftsarchitekt/innen als Berggemeinschaft für die Erweiterung des Berufsschulzentrums Nord in Wismar.

Grundlagen des Wettbewerbs sind: RPW 2013.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg plant die Zentralisierung der Berufsausbildung am Standort Wismar. Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erweiterung des Berufsschulzentrums Nord der Hansestadt Wismar auf dem Grundstück Lübsche Straße 207. Das Schulareal soll durch einen Flächenzukauf nach Norden erweitert und der bestehende zweiflügelige Schulbau aus den 1950er Jahren um ein Lehrgebäude und ein Internat mit 92 Plätzen ergänzt werden.

Für das künftige Schulgrundstück soll ein robustes, städtebauliches Konzept entwickelt werden, das größtmögliche Effizienz im Umgang mit den Flächenressourcen bietet und eine Anpassung an künftige Bedarfe ermöglicht. Perspektivisch ist geplant, auf dem Grundstück Neubauten für die Kreismusikschule sowie die Kreisvolkshochschule zu errichten, die als Ideenteil in das städtebauliche Konzept eingebunden werden sollen. Aufgabe ist eine bauliche Neustrukturierung und eine räumliche Qualifizierung des Schulstandortes, um neue Konzepte im Schulbetrieb umsetzen und standardgerechte Arbeitsbedingungen für das Lehrpersonal und die Schülerinnen und Schüler bieten zu können. Ziel des Wettbewerbes ist es, einen funktional und gestalterisch überzeugenden Schul-Campus zu entwickeln, der das Bestandsgebäude und die Erweiterungsbauten mit attraktiven und vielfältig nutzbaren Freiflächen zu einem stimmigen Ensemble zusammenbindet. Die Planung soll unter dem Aspekt des energieoptimierten Bauens im Sinne eines innovativen energie- und kosteneffizienten Gebäudekonzeptes umgesetzt werden. Es wird die Zertifizierung in der Qualitätsstufe „Silber“ nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), Modul Unterrichtsgebäude, angestrebt. Das umzusetzende Raumprogramm für die Schulerweiterung umfasst eine NUF von ca. 4.900 m². Das Raumprogramm für das Internat umfasst eine NUF von rund 1.400 m². Die Umsetzung der Maßnahmen ist bei laufendem Betrieb zu planen.

Für die Baumaßnahmen ist ein Gesamtkostenrahmen nach DIN 276 von 47,1 Mio. Euro (brutto) für die Kostengruppen 100–700 vorgegeben.

<https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-35793>

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.2) Bedingungen für den Auftrag****III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind Architekt*innen und bauvorlageberechtigte Ingenieur*innen gemäß VgV §75 (1+3) als Berggemeinschaft mit Landschaftsarchitekt*innen.

Abschnitt IV: Verfahren**IV.1) Beschreibung****IV.1.2) Art des Wettbewerbs**

Offen

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

siehe Auslobungsunterlage Pkt 1.11
unter <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-35793>

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 03/11/2023

Ortszeit: 16:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme (RPW 2013, § 7, Absatz 2) ist auf der Basis der HOAI §§ 35 und 40 (in der Fassung vom 01.01.2021) ermittelt.

Für Preise und Anerkennungen und Aufwandsentschädigungen stehen insgesamt 174.000,- Euro (netto) zur Verfügung.

Es ist folgende Aufteilung vorgesehen:

1. Preis 40.000,- Euro

2. Preis 30.000,- Euro

3. Preis 24.000,- Euro

Ein Teilbetrag der Wettbewerbssumme wird als Aufwandsentschädigung in der zweiten Phase in Höhe von insgesamt 80.000,- Euro (netto) ausgeschüttet. Die Summe wird entsprechend der Anzahl der ausgewählten Teilnehmer für die zweite Phase zu gleichen Teilen verteilt.

Die Preise werden nach Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges zugeteilt.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

nein

IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Prof. Joachim Andreas Joedicke, Architekt, Schwerin

Klaus-H. Petersen, Architekt und Stadtplaner, Lübeck

Silke van Ackeren, Landschaftsarchitektin, Stralsund

Andreas Webersinke, Landschaftsarchitekt, Rostock

Tino Schomann, Landrat Landkreis Nordwestmecklenburg

Thomas Beyer, Bürgermeister Hansestadt Wismar

Thomas Grote, Kreistagspräsident Landkreis Nordwestmecklenburg

Stellvertreter*innen:

Jörn Karwath, Architekt, Rostock

Hannes Rother, Landschaftsarchitekt, Rostock

Katrin Patynowski, Leiterin Dezernat II und 1. Stellvertreterin, des Landrats

Michael Berkhahn, 1. Senator Hansestadt Wismar

Michael Ankermann, Vorsitzender Bauausschuss

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Abgabe Phase 1: 03.11.2023

Abgabe Phase 2: 07.03.2024

weitere Verfahrenstermine siehe Auslobungsunterlage Seite 4 – Termine

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstelle der Vergabekammern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Fax: +49 3855884855817

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstelle der Vergabekammern

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Fax: +49 3855884855817

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

06/09/2023